

Ausgangspunkt

Die Kleidung der Alamannen kannte keine Rock- oder Hosentaschen. Deshalb stellt sich die Frage: Wo steckte man die Dinge hin, die man immer gern zur Hand hatte, und was war das? Diese Fragen zum täglichen Leben der Alamannen kann man mit Hilfe von Grabfunden und Grabbeigaben als hauptsächliche Quelle recht genau beantworten. Die Männer besaßen eine Gürteltasche, die im Rücken getragen wurde. Den gleichen Zweck erfüllte bei den Frauen das Gürtelgehänge. An langen Bändern hing vom Gürtel Nützliches wie Kamm und Messer, kleine Lederbeutel aber auch Amulette herab.

Ablauf

Ansatzpunkt ist das eigene Erleben. Welche Gegenstände tragen wir immer bei uns, was erscheint uns unentbehrlich? Deshalb sollte jeder eine mit allem Notwendigen gefüllte Handtasche mitbringen oder sich ganz einfach die Hosentaschen vollstopfen. Im Vergleich mit den alamannischen Originalfunden werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich. Um die Erfahrung zu vertiefen, kann sich jeweils ein Mitglied der Gruppe als Alamanne und Alamannin mit Gürteltasche und Gürtelgehänge einkleiden lassen. Zum Abschluss darf sich jeder einen Beutel oder eine Gürteltasche aus Leder anfertigen.

Alter: 8-12 Jahre | Dauer: 2 Std. | Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Schulklassen/Jugendgruppen unter 15 Personen: Pauschal 45,- € + 1,50 € Material pro Pers.

Schulklassen/Jugendgruppen ab 15 Personen: 3,- € pro Schüler/in + 1,50 € Material pro Pers.

Familien: Pauschal 75,- € + Eintritt + 1,50 € Material pro Pers.

Bezug Bildungsplan 2016: Klassen 3/4, Sachkunde: 3.2.5

Zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt. (Eintritt 6,- €, Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).

Informationen und Anmeldung:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5 | 78467 Konstanz
Tel.: 07531/9804-43 oder -0
Fax: 07531/68452
muspaed@konstanz.alm-bw.de